

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Katharina Geiger  
Referentin für  
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22  
50670 Köln  
Telefon 0221 1642 6835  
www.bdkj.koeln  
presse@bdkj.koeln

Köln, 14. November 2022

## **Inklusion und Teilhabe - mehr als eine Checkliste zum Abhaken**

Jugendverbände setzen sich intensiv mit Inklusion und Teilhabe auseinander und blicken selbstkritisch auf die eigenen Strukturen

**Köln. Junge Menschen machen in der Gesellschaft und auch in Jugendverbänden die Erfahrung, dass sie ausgeschlossen werden. Die Teilhabe an Angeboten und das Engagement in der Jugendverbandsarbeit müssen uneingeschränkt möglich sein. Neben der Forderung nach Unterstützung durch Politik und Kirche muss auch die eigene Organisations- und Verbandskultur hinterfragt werden.**

„Alle, die wollen, sollen uneingeschränkt bei uns mitmachen können. Unser Anspruch darf nicht geringer sein. Beim Abhaken von Checklisten darf es nicht bleiben, wenn wir unser Selbstverständnis als vielfältiger Ort der Selbstbestimmung ernst nehmen“, so Sarah Bonk, Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese Köln. Jugendverbände müssen Orte gelebter Inklusion sein. Damit eine konsequent inklusive Haltung nicht an den Rahmenbedingungen scheitert, fordern die Jugendverbände Unterstützung von Politik und Kirche, beispielsweise durch die finanzielle Unterstützung von Gruppierungen, oder die bauliche Anpassung von Räumen, die von Jugendverbänden genutzt werden.

Mit dem Beschluss „[Teilhabe im Jugendverbandsleben](#)“ der BDKJ-Diözesanversammlung im November 2021 startete eine intensivere Auseinandersetzung mit der Frage, wie Strukturen und Angebote der Jugendverbandsarbeit gestaltet sein müssen, damit sie alle Kinder und Jugendliche teilhaben lassen. Über das Jahr wurden Bildungsangebote durchgeführt, beispielsweise zur Nutzung von Einfacher und Leichter Sprache, Workshops zur Sensibilisierung für eine barriereärmere Gestaltung der Jugendverbandsarbeit und eine Themenwoche in den sozialen Medien.

Eine Arbeitsgruppe innerhalb des BDKJ hat parallel dazu an einer Broschüre gearbeitet, die Jugendverbandler\*innen in die Thematik einführt und auf konkrete Umsetzungsschritte hinweist. „Inklusion geht über die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung hinaus. Es geht um das Gestalten einer Umwelt, die allen Menschen Teilhabe ermöglicht - egal woher sie kommen und was sie können“, so heißt es in der Arbeitshilfe.

Auf der diesjährigen Diözesanversammlung werden sich die rund 80 Delegierten in einem Studienteil weiter mit dem Schwerpunktthema auseinandersetzen.

Die [Arbeitshilfe](#) kann über den BDKJ bezogen werden und gibt es als Audio [hier](#).

(318 Wörter, 2.438 Zeichen)

*Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.*

**Foto:** Sarah Bonk, BDKJ-Diözesanvorsitzende

Redaktion: Katharina Geiger, Referentin für Presse & Medien

V.i.S.d.P.: Sarah Bonk, BDKJ-Diözesanvorsitzende

